

17. x. 54.

keine Liebe!

Besten Dank für Ihre G. Zeilen vom 5. d. Mts., die wir gestern
erhielten. Manchmal laufen Briefe von dort in 5 Tagen, manch-
mal, wie Ihr sehr oft 11 oder sogar 14. Da ich inzwischen unbekannt
Nachricht von Lotte hatte, bin ich über Thurt's Zustand orientiert.
Ich habe di. Operation mir für eine leichte angesehen, da ich wusste,
dass Thurt zwar nicht das Beste ist, bei unserem Entschlussein
in Baden-Baden konnte er schon keine unangenehmen Lage mehr
machen. Um so größer war natürlich meine Sorge, ich bin auch
sehr dankbar, wenn Ihr Lotte dazu bringen könnt, erstens die
Schwester recht lange zu behalten u. später jemanden, der sie
führt, Thurt darf das auf keinen Fall mehr tun. Soll ich es ihr
auch schreiben, oder reicht es das nicht für wichtig, G. Remon-
dant.

Was nun Deinen Absatz im Inlande betrifft, so bin ich mir, was
du in Deinem Interesse für richtig hältst. Ich glaube nicht, dass
der Export irgend etwas Unrechtes herausfinden wird. Den Verkauf
wegen haben wir im vorigen Jahr bei Durchsicht der Bilanz
auch bemerkt, wie du vielleicht noch aus unserem Schreiben
dich erinnerst. Der Feststahl musste auf Wunsch der Behörden
(wohl gefährlich) ausser Betrieb gesetzt werden, der neue ist
unterbei als Aktivum in der Bilanz aufgenommen. Thut Kauf-
mann hätte lieber Dampfschiffen statt dessen erinnert, denn
der ganze Betrieb ist in den Kriegsjahren mehrmals stehen
geblieben, während die nun gebauten Fabriken (vom Staat
unterstützt) die meisten u. leistungsfähigsten Maschinen
besitzen. Nach dem Kriegsjahren war der Bedarf im Export-
land so gross, dass dadurch der Betrieb immer voll be-
schäftigt war. Jetzt muss oft Leerarbeit gemacht werden,
dadurch auch der geringere Einkommen in den letzten
Jahren. Ich schreibe dir das nur zu deiner Orientierung,
nicht aber, um dich zu beeinflussen, die Bisher nicht
überprüfen im Ausland. Selbstverständlich werden wir den Kauf-



Señor

A. Kychumal

Calle Coronel 2379

Santiago de Chile
(Yos House)

Chile

← Second fold here →

Sender's name and address:

W. Meyer

37 Linden Str

London N2

IF ANYTHING IS ENCLOSED THIS LETTER
MAY BE SENT BY ORDINARY MAIL



← First fold here →

mann u. Wirt gegenüber nicht davon wissen. - Er ist
 es mit einem Haus geworden & ich hoffe, Sie können weiter
 bleiben. Auch hier ist die Wohnungsfrage noch immer eine
 schwierige. Ohne Gehaltslohn, keine Wohnung. Frank hat sich
 hier aber alles gebessert, die Rationierung geht vor Augen-
 zurecht an; u. wenn auch alles teuer ist für unseren 28-
 Centen, so kann man im Notfall doch alles haben. - Frank
 hat sich länger nicht gesehen. Er ist sehr zufrieden auf seinem
 Posten u. gewinnt jetzt die Früchte seiner fleißigen Tüchtigkeit.
 Außerdem hat er noch das Glück, dass er nicht Soldat werden
 musste, indem er seine Befreiung hinreichend haben hatte,
 bis er über das Alter hinaus war. - Auch alle die herzlichsten
 Grüße. Ich würde mich freuen, wenn meine Korrespondenz
 auch ohne beschränkte Gelegenheit, Fortsetzung finde. Seine
 Liebe
 Viele herzgl. Grüße Ever Willy